Verfahrensgang

BGH, Beschl. vom 25.09.2008 - IX ZB 205/06, IPRspr 2008-230

Rechtsgebiete

Insolvenz- und Anfechtungsrecht Zuständigkeit → Durchführung des Verfahrens (bis 2019)

Leitsatz

Der Einwand des Schuldners, aus einem gegen ihn ergangenen Urteil dürfe wegen Erteilung einer ausländischen (hier: englischen) Restschuldbefreiung nicht mehr vollstreckt werden, kann nur im Weg der Vollstreckungsgegenklage nach § 767 ZPO verfolgt werden.

Unzulässig ist eine Geltendmachung der Restschuldbefreiung im Wege der Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO. Es handelt sich nicht um eine Einwendung gegen die Art und Weise der Zwangsvollstreckung.

Rechtsnormen

ZPO § 766; ZPO § 767

Fundstellen

nur Leitsatz

FamRZ, 2008, 112 FoVo, 2009, 15 NJ, 2009, 32, mit Anm. *Fritsche*

LS und Gründe

NJW, 2008, 3640 NJW-Spezial, 2008, 726 NZI, 2008, 737 WM, 2008, 2219 ZInsO, 2008, 1279 DZWIR, 2009, 73 JuS, 2009, 191 MDR, 2009, 108 Rpfleger, 2009, 47 WuB, 2010, VI A § 301 InsO - Nr. 1.09

Permalink

https://iprspr.mpipriv.de/2008-230

Lizenz

Copyright (c) 2024 Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht



Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.